



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02494**
Datum: 02.11.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.11.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur
Verbesserung des Stadtklimas durch City Trees**

Eine steigende Anzahl von Städten, beispielsweise Dresden, Paris und Oslo, nutzen für die Verbesserung des Stadtklimas sogenannte City Trees. Dabei handelt es sich um eine vertikale Fläche von sechs Quadratmetern, die mit Moos bewachsen ist, die die Filterwirkung von 275 Bäumen hat – eine Leistung, die ausreichen würde, um den Feinstaub von 417 Pkw aus der Luft zu eliminieren. Gleichzeitig dient sie als Sitzgelegenheit, WLAN-Hotspot, Ladestation für E-Bikes und Werbewand.

Wir fragen:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung das Potential von City Trees ein, um das Stadtklima in Halle (Saale) zu verbessern?
2. Welche Standorte wären nach Auffassung der Verwaltung geeignet, um einen maximalen Verbesserungseffekt zu bewirken?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

15. November 2016

Sitzung des Stadtrates am 23.11.2016

Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Verbesserung des Stadtklimas durch City Trees

Vorlagen-Nummer: VI/2016/02494

TOP: 10.19

Frage 1:

Wie schätzt die Stadtverwaltung das Potential von City Trees ein, um das Stadtklima in Halle (Saale) zu verbessern?

Der Einsatz von City Tree genannter Luftfilter wurde für den am höchsten luftbelasteten Standort in Halle (Saale), die Paracelsusstraße, bereits geprüft, um ggf. die Feinstaubprobleme zu lösen. Die Ergebnisse im Februar 2015 waren:

- Die Geräte befanden sich noch in der Entwicklung, die Effekte waren modelliert (Laborwerte). Bis heute sind noch keine Ergebnisse der Biopflanzenfilter aus Feldversuchen bekannt, die die Effekte der Laboruntersuchungen und damit die Filterfunktion bestätigen. Demnach ist die Reinigungswirkung der Luft in der angegebenen Größenordnung nicht im tatsächlichen Einsatz nachgewiesen.
- Die Kostenbetrachtung für eine Anlage ergab 20.000 – 25.000 € Anschaffungskosten und 2.500 € Wartungskosten pro Jahr.
- Die bauliche Größe ist standortprägend und aufgrund der Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Verkehrsraum kritisch zu bewerten. Darüber hinaus steht in den belasteten Straßenräumen in der Regel keine ausreichende Aufstellmöglichkeit zur Verfügung. Verschattungseffekte durch die vier Meter hohen und drei Meter breiten Module könnten zu Konflikten mit den Anwohnern führen.
- Der Pflanzenbesatz hat wenig Einfluss auf Stickstoffdioxid, dem Schwerpunkt der Luftbelastung in der Paracelsusstraße.

Frage 2:

Welche Standorte wären nach Auffassung der Verwaltung geeignet, um einen maximalen Verbesserungseffekt zu bewirken?

entfällt, siehe oben

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Anlage: Bild City Tree

